

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55431/597841/keine-zeit-verlieren-denn-demenzfaelle-koennten-sich-bald-verdoppeln> abgerufen werden.

Alzheimer's Disease International

Keine Zeit verlieren, denn Demenzfälle könnten sich bald verdoppeln

21.09.2004 - 01:03 Uhr, Alzheimer's Disease International

London, England (ots/PRNewswire) - Am Dienstag, den 21. September, werden sich von Alaska bis Australien Tausende in den Ländern der ganzen Welt versammeln, um den Welt-Alzheimerstag zu begehen. Sie werden die Regierungen auffordern, der Demenz eine höhere Priorität in der Gesundheitsfürsorge einzuräumen.

Die in diesem Jahr unter dem Motto "Keine Zeit verlieren" laufende Kampagne für den Welt-Alzheimerstag wird von der Internationalen Alzheimer-Gesellschaft Alzheimer's Disease International (ADI) koordiniert und ist eine Antwort auf die vor Kurzem veröffentlichten Ergebnisse der gesamteuropäischen Umfrage zur Alzheimer-Krankheit, bei der 87% der Pfleger und 71% der Ärzte die Ansicht vertreten, dass ihre Regierungen nicht genügend in die Behandlung von Demenz investieren.

Martin Prince, Professor für epidemische Psychiatrie am Institut für Psychiatrie des King's College in London, GB erläuterte, "Gegenwärtig leiden schätzungsweise 18 Millionen Menschen weltweit an Demenz, davon vier Millionen in Europa. Wir wissen, dass die Anzahl der an Demenz Erkrankten sich voraussichtlich auf 34 Millionen bis 2025 verdoppeln wird. Auch wenn es die grösste Zunahme in sich schnell entwickelnden und stark bevölkerten Gebieten geben wird, verzeichnet man jedes Jahr etwa 600.000 neue Fälle von Demenz in Europa."

ADI ruft die Regierungen zur Anerkennung der sich durch das Vergreisen der Bevölkerung ergebenden Herausforderungen auf, indem bessere Unterstützungsleistungen angeboten werden sollen.

Die hauptamtliche Geschäftsführerin von ADI Elizabeth Rimmer erklärte "Demenz ist eine teure Krankheit deren direkte Kosten sich in GB auf 7,06 bis 14,93 Milliarden GBP pro Jahr belaufen. Diese Kosten sind bei Älteren insgesamt höher als für Herzerkrankungen, Krebs und Schlaganfall zusammen. Trotzdem entsprechen die Forschungsausgaben nur 10% der Forschungsausgaben für Herzerkrankungen und 3% der Forschungsausgaben für Krebs. Wir haben die Gesundheitsminister von 192 Ländern in Briefen über die enormen ökonomischen Folgen gewarnt, da die Bevölkerung immer schneller vergreist. Wir stehen vor einer Demenzepidemie, und angesichts dessen dürfen wir keine Zeit verlieren."

Im Mittelpunkt der Kampagne des diesjährigen Welt-Alzheimertages steht die aktive Teilnahme von Demenzerkrankten. Lynn Jackson, Präsidentin der Demenzpatienten-Interessenvertretung Dementia Advocacy Support Network International: "Als mit Demenz diagnostizierte Patientin bin ich der festen Überzeugung, dass keine Zeit zu verlieren ist. Gegenwärtig mag wohl nicht genügend Zeit bleiben, um eine Heilung für meine Krankheit zu finden, aber ich würde gern sehen, dass anderen Patienten geholfen werden kann, die nach mir erkranken."

Alzheimer-Gesellschaften der ganzen Welt werden versuchen, die Aufmerksamkeit ihrer Regierungen auf das Problem Demenz zu lenken. Menschen mit Demenz, deren Pfleger, Verwandte, Mitglieder und Freiwillige von Alzheimer-Gesellschaften, Gesundheitspersonal und Forscher werden an landesweiten Gedächtnismärschen, Parlamentsdebatten, öffentlichen Foren und Kampagnen mit Informationsblattverteilung teilnehmen. ADI wird einen "internationalen" Empfang im britischen House of Commons in London ausrichten.

Hinweise für Redakteure

Weitere Informationen über Alzheimer's Disease International (ADI) und Demenz finden Sie im Internet unter www.alz.co.uk/.

Der Welt-Alzheimerstag wird von ADI koordiniert und alljährlich am 21. September begangen. Dieser Tag wurde mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation 1994 eingeführt. Alzheimer-Gesellschaften, andere Organisationen und einzelne Personen werden weltweit auf diesen Tag mit Veranstaltungen aufmerksam machen. Auf der Website <http://www.alz.co.uk/adi/wad/wad2004events.html> finden Sie eine Liste der weltweit geplanten Veranstaltungen.

Die Umfrage über Demenz Facing Dementia ist die erste gesamteuropäische Umfrage dieser Art und wurde von Eisai, Inc. und Pfizer Inc. in Auftrag gegeben. Mehr als 2500 Personen, darunter Demenz-Patienten, Pfleger, Ärzte, Politiker und die breite Bevölkerung, nahmen in Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Spanien und GB daran teil.

Die Dementia Advocacy Support Network International ist eine Organisation für Personen, bei denen Demenz diagnostiziert wurde. Ihre Website finden Sie unter www.dasninternational.org.

Website: www.alz.co.uk

Originaltext: Alzheimer's Disease International
Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.de>

Pressekontakt:
Ansprechpartner: Susan Frade, Öffentlichkeitsarbeit, Alzheimer's Disease International, Tel. (Büro): +44-(0)20-7620-3011, Tel. (Mobil): +44-(0)7980-645-170, Fax: +44-(0)20-7401-7351, E-Mail: s.frade@alz.co.uk

Originaltext:	Alzheimer's Disease International
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/55431/alzheimer-s-disease-international
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_55431.rss2